

Vor 25 Jahren.

Die Woche wurde mit der Erinnerungsfeier der Schlachten von Weidenburg, Wörth und Spicheren begonnen.

Die „Mheinarnee“ hatte sich auf Weg und Halsos zurückgezogen und die „Mickwärtz-Konzentration“ war so schnell vor sich gegangen, daß die deutschen Truppen kaum folgen konnten.

Die Besetzung in Paris war grenzenlos. Die Regentchaft ließ sofort (8. August) beide Kammern zusammenrufen; ein Dekret verfügte die Einziehung aller waffenfähigen Männer in die Mobilm. und Nationalgarde.

Paris wurde bereits am 7. August in „Belagerungszustand“ erklärt, nicht weil der Feind es belagerte, sondern weil die napoleonische Dynastie den Willen des betrogenen Volkes fürstete.

Aber auch Eugenie mühte noch ihren Sinn dazu geben, nachdem ihr „kleiner Krieg“ verborben, der „Seesieger nach Berlin“ so jäh unterbrochen worden war.

„Inwiefern der Kaisertrier nicht mehr zu retten; das Kaiserthum hatte sein Ansehen eingebüßt. Als die Kammer zusammengetreten war und der Kriegsminister von kaiserlichen Kommissarien sprach, die schleimigst nach dem Kriegszustand entandt werden sollten, wurde er von einem Abgeordneten unterbrochen, der „Staats-Kommissionen“ dazwischenrief, und der Minister beistellte sich, diese Bezeichnung zu der seinen zu machen.

Peter Bolz' Vermächtnis.

Lucas Gesicht färbte sich plötzlich dunkelrot und ihre matten blauen Augen ströhnten. „Nein, Mama,“ rief sie heftig, „das thut mir nicht an, Eva einen solchen Vorschlag zu machen.“

„Nun, heiraten wird er sie doch nicht, wenn sie auch noch so verträglich mit ihm thut und sich noch so idyllisch zu der alten, langweiligen Frau Doktor gebildet. Das kann ich ihr im voraus sagen!“

Da König Wilhelm seiner in Berlin zurückgebliebenen Gemahlin über den Gang des Festzugs stets auf dem Laufenden erhielt, so wurden die Berliner Dedejischen in jener Zeit stets mit großer Spannung erwartet.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Zu Ehren des Kaisers Wilhelm wurde am Dienstag Abend von dem königlichen Jagdscheinwader ein Bankett veranstaltet, dem auch der Prinz Heinrich anwohnte.

Bei der Feier der Grundsteinlegung für das Kaiser Wilhelm-Denkmal wird auch die Kaiserin mit den ältesten Bräutigamen zugegen sein und demnach der Aufenthalt in Wilhelmshöhe nicht länger als bis zu dem gedachten Festtage währen, da eine Rückkehr nach dem Schloß bei Cassel nicht beabsichtigt wird.

In welcher Form der deutsch-marokkanische Zwischenfall erledigt ist, ist bis zur Stunde noch immer nicht öffentlich bekannt. Nur so viel ist bekannt geworden, daß die Genugthuung Marokkos für die Ermordung Moritz' in der Auszahlung einer Entschädigungssumme bestehen wird, die den kürzlich in der Presse angegebenen Betrag von 170 000 Franc vorläufig übersteigt dürfte.

Oesterreich-Ungarn.

Die Monarchenbegegnung in Ischl hat ihren Abschluß gefunden. Der König und die Königin von Rumänien reisten Mittwoch mittag nach Innsbruck.

Frankreich.

Pariser Blätter hatten sich das Vergnügen gemacht, ihren Lesern zu erzählen, daß Rumänien eine herausfordernde Spaltung Rumänien gegen-

über einnehme. Die rumänische Gesandtschaft in Paris hat daraufhin der „Agence Havas“ die nachfolgende ihr aus Bukarest zugegangene Depesche mitgeteilt: „Sinngegen bei in gemäßigten Blätter aufgestellten Behauptungen ist es durchaus unrichtig, daß Rumänien Rußland herauszufordern suche.“

Der Subhahn-Standard wird wieder aufat. Der Senator Magnier ist vor die Anklagekammer gittert, weil er von der Direktion der Südbahn mit 54 000 Franc beschoten worden sein soll, um seinen parlamentarischen Einfluß für das saule Innenministerium zu machen.

Wie jetzt bekannt wird, hat die Bombe des Anarchisten Decour in Nizza ein einfacher Dynamitpatrone bestanden, die sich in einer mit Glimmerstäben gefüllten Glasfäße befand.

Italien.

Eine der „Pol. Corr.“ aus Rom zugehende Meldung bezeichnet es als fehlerhaft, daß der Papst aus Anlaß der italienischen Revolution für den 20. September d. angefündigten Kranzfesten eine neue Heilige Protokoll-Entscheidung gegen die Einnahme von Rom erlassen wird.

Aus Aethiopien sind für die Italiener günstige Nachrichten eingetroffen. Nach der „Agenzia Stefani“ hat das Malakeni seine Truppen entlassen und hat Negus Menelik nach Adisababa zurückgezogen.

Belgien.

Die Liberalen in Belgien, die mit den Sozialisten gegen das neue Schulgesetz demonstriert hatten, scheinen ihren Widerstand aufgeben zu wollen.

Dänemark.

Wie man aus Kopenhagen schreibt, ist das Letztwohlsein des Königs Christian die Folge einer Erkältung, die er sich zuzog, als er auf seiner Jagdt „Dannebrog“ der Kaiserin-Witwe von Rußland und dem Großfürsten-Thronfolger zur Begrüßung entgegenfuhr.

„Nicht wahr, Mama? Und wir würden durch sie auch stets an die gegenwärtige absehende Zeit erinnert, die wir später doch gern aus unserer Erinnerung streichen werden.“

Die Kommerziantin seufzte und starrte schweigend mit zusammengepreßten Brauen vor sich hin.

„Vor dem geistigen Auge der Kommerziantin rollten sich in düsteren Bildern die Ereignissen der letzten Zeit auf.“

deren Vermögen, deren Zukunft der Bankrott des Menzelschen Hauses in Frage stellte.

„Das hatte ihr auch der Chef des Bankhauses Herle u. Komp. gesagt, als sie am Abend des Begräbnistages tief verhält zu ihm gekommen war, um ihn, den betrauten Freund des verstorbenen Gatten, um Hilfe zu bitten um ein Darlehn, das sie am nächsten Morgen, dem Tage, der ihr des verstorbenen Bolz' Erbschaft bringen würde, mit tiefem Dank abzahlen wollte.“

So war der Kommerziantin nichts übrig geblieben, als sich an den reichen Bankier zu wenden. Welch ein Marterang war das gewesen, und doch — um wie viel schrecklicher noch der Demüth! Der Mann, der ihr sonst nur mit verbindlichem Lächeln auf den Lippen gelaht, hatte ihr kaum einen Stuhl angeboten, bei ihrer Bitte falt die Klüßchen geknickt und ihr unterblümt zu verstehen gegeben, daß etwas so Unangenehmes, so Unbegreifliches wie die Erbschaft des verstorbenen Peter Bolz durchaus keine Gewähr bote.



Badearzt Dr. Rohde.
 Sprechstunden: Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Uhr in seiner Wohnung Lindenstraße 26.
 9—11 Uhr in der Badeanstalt
 Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Uhr in seiner Wohnung
 3—4 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Badeanstalt
 Sonntags nur Vormittags 8—10 in seiner Wohnung.
 Freundliche Zimmer. Gute Betten

Hotel Kronprinz
 empfiehlt seinen vorzüglichen Mittagstisch, auch außer dem Hause.
 Lagerbier- Brauerei Königsstedt, Pilsener-Gräber-Weißbier.
 Specialität: Moselwein vom Faß Glas 20 Pfg.
 Roth- Rhein- u. Moselwein, Serrn, Portwein, Champagner bei Mehrabnahme entsprechende Preise.
 Hochachtungsvoll
C. Steinert.

Ersatz für Thomasschlackenmehl,
 jedoch diesem an Düngerwerth weit überlegen, und ohne den lästigen Bestand an Eisen ist

sein gemahlenes entleimtes Knochenmehl
 mit garantirtem Gehalte von 30 Prozent Phosphorsäure, wovon 29 Prozent citratlöslich, bezw. bodentöslich und 1 Prozent stickstoffig, in organischer Form.
 Besonders ist solches Knochenmehl in Folge seines hohen Gehaltes an Kalk (35 bis 40 Prozent) geeignet auf kalkarmen Sandböden gute und sichere Erträge herbeizubringen.
 In diesem sowie im vorigen Jahre in größerem Maßstabe ausgeführte Versuche haben bei Roggen pro Hektar einen Mehrertrag von 800 bis 1000 kg allein an Körnern ergeben, u. zwar bei einer Düngung von 200 kg pro Hektar.
 Das Prozent Phosphorsäure in solchen Knochenmehlen stellt sich in Sachsen nicht theurer als im Thomasschlackenmehl, worauf auch von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (Berl.) „Zur Lage des Phosphorsäure-Marktes“ von Dr. Vogel, Chemiker der D. L. G. Berlin „Der Landwirth“ Seite 63. 1893.) hingewiesen worden ist.
 Es empfiehlt sich beim diesjährigen Herbstbau, auf denjenigen Bodenarten, welche sich für Thomasmehl eignen, mit entleimtem Knochenmehl zu düngen, und mit Bestellungen nicht zu zögern, weil nur beschränkte Quantitäten von solchem Knochenmehl fabricirt werden und daher während der eigentlichen Bedarfszeit voraussichtlich Mangel eintreten wird. Dasselbe ist hier zu haben bei

Reinhold Wurm.
Gut Heil!
 Der Männerturn-Verein hält
 Sonntag, den 11. ds. Mts.
 Nachmittags 4 Uhr,
 (an Turnwater Jahrs-Geburtstag) auf dem Turnplatz hierseibst ein
Schauturnen
 verbunden mit Concert ab, wozu wir Freunde und Gönner des Turnwesens hierdurch freundlichst einladen. Entree nach Belieben.
Bereinigte Splauer und Dommischer Thonwerke Act. Ges.
 General-Bilanz vom 31. März 1895.

Activa.	Passiva.
1. An Immobilien 800628 42	1. Ver eingezahltes Act. Kapital 1000000
2. " Mobilien 382749 54	2. " Reservefonds 36025 69
3. " Cassa 3408 72	3. " Extra-Reserven 6000
4. " Wechseln 8416 85 3	4. " Buchschulden 163045 27
5. " Effecten 4700 38 4	5. " Reingewinn 46549 26
6. " Fonds 30434 03 5	
7. " Affecuranz 1450 67	
8. Außenstände 19831 61	
	M. 1251620 22
	M. 1251620 22

Gewinn- und Verlust-Conto vom 31. März 1895.

Debet.	Credit.
1. An Fabrikat-Loften 159260 17	1. Ver Vortrag vom Vorjahr 5318 18
2. " Handlung-Loften 37787 67 3	2. " Waaren-Conto 260697 07
3. " Fabrikwerks-Loften 7621 14	3. " Effecten 129 03
4. " Abschreibungen 15376 90	4. " Aler u. Landwirtschaft 450 86
5. " Bilanz-Conto Reingewinn 46549 26	
	M. 266595 14
	M. 266595 14

Atelier für Photographie
 G. Halm,
 Bad Schmiedeberg Lindenstr. 23, 1 Treppe (Buchdruckerei.)
 Aufnahme täglich auch des Sonntags zu jeder Tageszeit. Sonnenchein durchaus nicht erforderlich, indem bei trübem Wetter und bewölkttem Himmel die Bilder ebenso gut ausfallen. Auf Wunsch auch außerhalb des Ateliers Aufnahmen jeder Art. Garantie für gute laubere Bilder bei soliden Preisen und gebe auf Verlangen auch Probebilder.

Desinfektionspulver.
 bestes und billigstes Mittel zur Desinfektion empfiehlt
F. W. Richter.
 Weißrübensamen, Riesenpörgel, Lupinen, Winterrüben, Winterwicken und Klee etc. empfiehlt **F. W. Richter.**

Andenken an Bad-Schmiedeberg
 empfiehlt **M. A. Löbke.**
 Es empfiehlt
 Frucht- und Vanillen-Eis, Torten u. Theegebäck, Macaronen- und Mandelgebäck Große Auswahl in
 Chocoladen- und Zuckerwaaren
 Conditorei und Zuckerwaaren-Geschäft von **H. Wendt.**

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.
 Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.
MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON
 VIERTE AUFLAGE.
 Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.
 856 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbande à 10 Mark.
 Achtzig Aquarelltafeln. 3000 Abbildungen im Text.

Reinmollene Lama und Hanfelle mit und ohne Kanten, sind angekommen und empfiehlt selbige verkauft zu billigen Preisen.
Heinrich Jäger.
Winterrübensamen
 Hildebrand, Schöls.

Hafer
 auf dem Halm, sowie den Grummel einer Hauskabel v verkauft
M. A. Löbke.
 Ich suche
3000 Mk.
 per 1. September er. auf gute Landhypothek mit 4 Prozent Zinsen zur 1. Stelle.
Wilhelm Richter.

Gute Fischmargarine
Schweizerkäse
Neue Vollheringe
 empfiehlt
Max Wendt.
 Pr. vollsaftigen Schneizerkäse, feinsten Hamburger, delikate Kuchläs, Feinschmeckende saure Gurken, Neue Vollheringe ff. marinirte u. geräucherte Feringe Sardellen, Del-Sardinen etc.
F. W. Richter.
 Gut erhaltener
Rover
 (Riffenreifen) billig zu verkaufen
C. Wende

Herbstdüngung
 feinsten Staffurter Kainit a Cr. 1. M. ab Bahn, sowie
Thomasmehl
 empfiehlt u. erbitet Bestellungen
F. C. Kirsten, Breisch.

Empfehle
 Prima Trauben-Essig, feinsten Wein und Frucht-Essig, feinstes irisches Provengerol, Prima Mohndöl
F. W. Richter.
 Gesucht wird sofort nach Leipzig
1 Dienstmädchen
 von 15 bis 16 Jahren. Zu erfragen bei Göttert, Weinberge

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack
 sofort trocknend u. geradlos von Jedermann leicht anwendbar.
 Allein ächt: Schmiedeberg (Halle)
F. A. Wende.
 Redaction Druck u. Verlag v. M. A. Löbke Bad Schmiedeberg.

Für Kurgäste.
 Mein combinirter Moor- u. Fichtensadelextrakt eignet sich neben den hiesigen Vollbädern gleichzeitig bestens zur örtlichen Anwendung, also zu **Hand-Fuß-Arm- und Sitzbädern**, welche einfach mit heissem Wasser überall rasch und leicht sich herrichten lassen, sowie in derselben Weise zu **warmen Umschlägen** um besonders leidende Körpertheile resp. schmerzhaft angeschwollene Gelenke. Auch für etwaige **Nachkuren** **dahem zu Hause**, die oftmals noch von recht guter Wirkung sind, ist er bei seiner einfachen und bequemen Anwendungsform vorzugsweise zweckmässig und empfehlenswerth. **Näheres ergeben die Prospeete.** Eine Niederlage desselben hält Herr Kaufmann **Grampe** hierselbst.
 Für persönliche Besprechungen und ärztliche Consultationen stehe ich Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr zur Verfügung.
Dr. Lübecke.

Röhren-Ausfluß
 zu Abendschmerzen liefert billigst
G. A. Frohne.
 Jeden Pösten
Birnen
 kauft per Str. 4 und 5 Mart
Frau Schulze.

Zur Saat:
 Sandwien, sowie Delicettig, Kaps, Riesenpörgel, sowie Weißrüben empfiehlt
F. C. Kirsten, Breisch.

Margarethen-Festzug
 in 7 photogr. Momentbildern am Marktplatz ausgenommen, ist pro Bild auf Carton gezogen mit 1,25 sammt. 7 Bilder für 8 Mart zu haben im photogr. Atelier (Buchdruckerei) hier.
 Bester
Beanstedter Baukalk
 per Str. 1 Mt. 30, immer auf Lager. Ferner empfehle: Cement, Gips, Breiter, Latte, Dachsplitt, Carbalinum, sowie Bades, Weisse und Viehjalz C. Futtig.

Wendtraube.
 Sonnabend d. 10. u. Sonntag d. 11. ds. Mts. u. verich. Kunden u. Säugerkrausregeln wozu freundlichst einladet **F. König.**
Gasthof zur Eisenbahn.
 Sonnabend und Sonntag ladet zu **Kaffee-Quart-Äpfel- und Theekuchen** sowie zu fr. **Plinsen ff. Bier** freundlichst ein
W. Schler

Gröhwig.
 Sonntag, d. 11. August ladet zur
Caumühle
 freundlichst ein
Thomass.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise bei dem Tode unserer kleinen lieben
Anna
 für die reiche Bekränzung und dem Herrn Oberpfarrer Schmiedicke für seine tröstenden Worte herzlich Dank.
 Die trauernde Familie
Spielmann, Großhorgau.